

CLASSIC DRIVER

Die berühmtesten Hitchcock-Filmautos: In Schönheit sterben

Lead

Alfred Hitchcocks Weg pflasterten viele Leichen. Zwar nur im Film, aber am Ende durften die meisten von Ihnen eine allerletzte Fahrt in unseren Filmautos antreten.

Bentley 4¼ Litre Drophead Coupé Windovers in *Der Auslandskorrespondent*





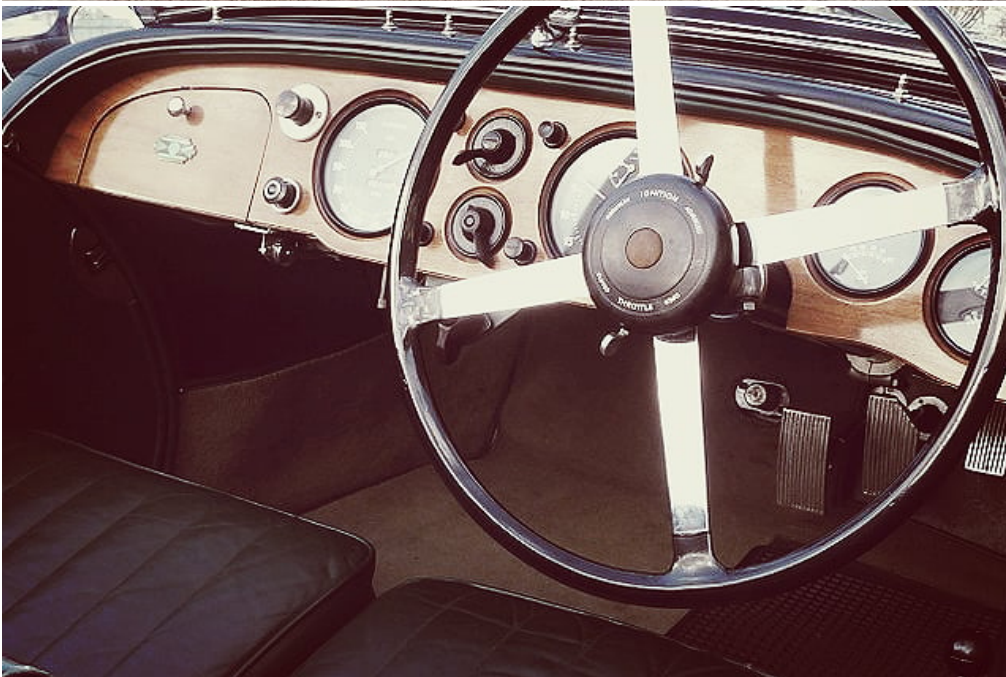
Den Anfang macht das 1936er Bentley 4 $\frac{1}{4}$ Litre Drophead Coupé Windovers, welches in Hitchcocks Film *Der Auslandskorrespondent* zum Einsatz kam. Der 1940 erscheinende Film greift die fiktive Geschichte des amerikanischen Journalisten John Jones auf, der nach Europa geschickt wird, um Informationen zu einem drohenden Zweiten Weltkrieg herauszufinden. Bei seinen hartnäckigen Recherchen wird er Zeuge eines Attentats auf den niederländischen Politiker Van Meer, der eine Geheimklausel des Bündnisvertrages kennt, die einen Kriegsausbruch verhindern kann.



Der in dem Film eingesetzte Bentley war das erste neue Bentley Modell nach der Übernahme der Marke durch Rolls-Royce im Jahr 1931 und wurde seinerzeit als Fahrgestell mit Motor und Verkabelung an verschiedene Karosiers ausgeliefert, die eigene Aufbauten konstruierten. Das hier angebotene Fahrzeug ist seinerzeit von Gurney Nutting komplettiert worden und befindet sich, trotz seines hohen Alters, in einem absolut fahrfähigem Zustand.

[zum Angebot im Classic Driver Marktplatz >>](#)

Lagonda 45 in *Verdacht*



Deutlich rasanter geht es im zweiten Hitchcock-Streifen mit dem Titel *Verdacht* zu. Das liegt zum einen an dem 1941 noch jugendlichen Protagonisten Cary Grant, zum anderen an dem rasanten Lagonda 45. Der

Casanova von Grant verkörperte Johnny Aysgarth. Er heiratet, unter Vorspiegelung falscher Tatsachen, eine gewisse Lina, die wenig später zum einen eine Erbschaft macht und zum anderen erkennt, was für ein Schurke ihr Mann ist. Bei einer dramatischen Autofahrt in eben jenem Lagonda 45, entlang einer bedrohlichen Felsenküste, bekommt Lina zuerst Panik. Und dann, als sich – offenbar aufgrund der äußerst unzuverlässigen Mechanik des Lagonda – in einer Kurve auch noch die Beifahrertür öffnet, einen kompletten Nervenzusammenbruch.

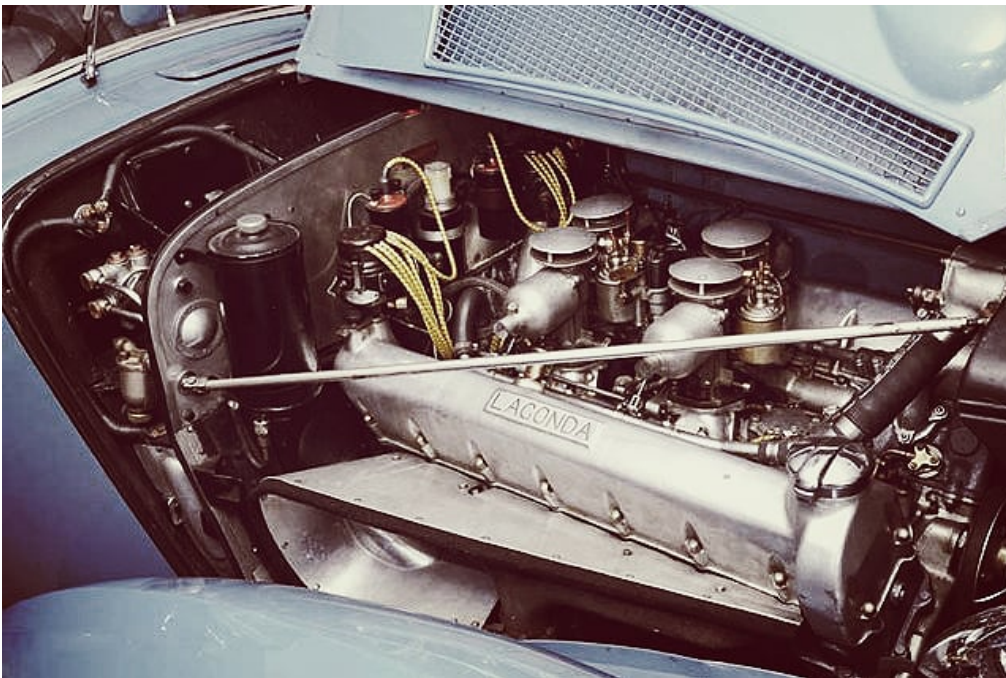


Die weitere Handlung ist weitgehend belanglos, liegt doch das Augenmerk des Automobilliebhabers auf dem Lagonda 45, der bei seinem Erscheinen 1936 als das schnellste Auto der Welt galt. Das hier angebotene Exemplar aus dem Jahr 1937 ist mit dem Filmmodell in vielen Details identisch und dank einer aufwändigen Restauration mit zahlreichen Detailverbesserungen bereit, die Reise an der Küstenstraße Ihrer Wahl erneut anzutreten – ob mit oder ohne gut betuchter Ehefrau, sei Ihnen überlassen.

[zum Angebot im Classic Driver Marktplatz >>](#)

Lagonda V12 in *Der Fall Paradin*





Um Mord ging es auch im nächsten Hitchcock Film. 1947 erschien *Der Fall Paradin*, in dem die attraktive Hauptdarstellerin sich zur Verteidigung gegen den Mordvorwurf an ihrem Mann sich ihrem Rechtsanwalt anvertraute. Dass es bei dieser reinen Arbeitsbeziehung nicht blieb, war selbstverständlich. Und bis die Angeklagte im Gerichtssaal gestand, verging geraume Zeit. Leider nutzte Hitchcock diese aus unserer Sicht nicht optimal, denn der Lagonda V12, eine sportliche Version des Lagonda 45 mit 175 PS, braust nur einmal durch das Bild und das auch noch in strömenden Regen.



Wer die Filmsequenz noch einmal nachspielen möchte, dem steht dieses äußerst rare Fahrzeug in leistungsgesteigerter und komplett revidierter Form zur Verfügung. Mit nun 220 PS und einem gerade einmal eingefahrenen Motor lassen sich die Filmszenen in jedem Tempo und sooft es nötig sein sollte, wiederholen. Und wer kein Cineast ist, nutzt den herrlichen V12 einfach für den nächsten Ausflug ins Blaue.

[zum Angebot im Classic Driver Marktplatz >>](#)

Porsche 356 Speedster in *Das Familiengrab*





In seinem 53. und letzten Film fährt Hitchcock noch einmal alles auf, was das Krimi-Fach zu bieten hat. Dramatische Verwicklungen in *Das Familiengrab* machen die Handlung so unübersichtlich und wirr, dass der Statistenauftritt des Porsche 356 Speedster in dem Streifen fast unbemerkt bleibt.



Das wird dem Zuffenhausener natürlich nicht gerecht und wer sich den Genus des sportiven Zweisitzers persönlich und ausführlich zu Gemüte führen will, hat Gelegenheit ein gut erhaltenes Exemplar zu ergattern. Der hier gezeigte Wagen verfügt über die leistungsstarke 75-PS-Maschine und ein sportlich abgestimmtes Fahrwerk, mit dem der Speedster zum Kurvenkünstler wird. Doch übertreiben Sie es bei der ersten Ausfahrt nicht, denn ansonsten droht der Abflug ins Familiengrab.

[zum Angebot im Classic Driver Marktplatz >>](#)

Willys Jeep in *Topas*





Aus dem Dickicht der Gruft könnte man sich allerdings mit unserem nächsten Filmfahrzeug problemlos befreien. Neben seiner zahllosen Filmrollen in allen möglichen Streifen, bekam der Willys Jeep natürlich auch bei Hitchcock seine Statistenrolle. In *Topas*, jenem eher mäßig erfolgreichen Agentenstreifen aus dem Jahre 1969, trat der Jeep in mehreren Szenen auf. Allerdings war die US-Geländelegende da schon mächtig in die Jahre gekommen, denn sein Debüt lag deutlich früher.



Ein erstaunlich gut erhaltener 53er Willys findet sich derzeit im Classic Driver Marktplatz. Das besondere an dem vollständig originalen Fahrzeug ist seine Schweizer Erstausslieferung. Die über die Jahre notwendigen Restaurationsmaßnahmen wurden ebenfalls in der Schweiz mit größter Liebe zum Detail durchgeführt. Besondere Aufmerksamkeit schenkte man dabei dem Motorraum, der durch eine neuwertige Anmutung auch die kritischsten Betrachter überzeugen dürfte.

[zum Angebot im Classic Driver Marktplatz >>](#)

Aston Martin DB2/4 Drophead Coupé in *Die Vögel*





California RUJ 655 so lautete das Kennzeichen des letzten Filmautos in unserer Cineasten-Ausgabe, und es gehörte an einen Aston Martin DB2/4, den die von der Vogelinvasion geplagten Protagonisten des Films *Die Vögel* als ihr Fluchtauto in die Freiheit nutzen. Ob es den Möwen und Krähen letztlich gelang, das Softtop des Aston mit ihren Schnäbeln erfolgreich zu traktieren, ist nicht überliefert.



Bei dem hier angebotenen teilrestaurierten Fahrzeug handelt es sich um eines von 98 jemals produzierten Exemplaren, was sich als exzellente Basis für einen Neuaufbau anbietet. So sind Karosserie und Fahrgestell bereits komplett instand gesetzt. Mit viel Liebe zum Detail wird aus diesem ungeschliffenen Diamanten schnell wieder ein vorzeigbarer Sportwagen, der es mit dem Filmauto im Hinblick auf Originalität problemlos aufnehmen dürfte. Nur bei der Farbe des Verdecks sollte der zukünftige Besitzer sich möglicherweise nicht an der Filmvorlage orientieren, denn es konnte nie abschließend geklärt werden, ob die Möwen bestimmte Farben bevorzugen.

[zum Angebot im Classic Driver Marktplatz >>](#)

[Einen ausführlichen Bericht über den Aston Martin DB2/4 Drophead Coupé lesen Sie hier >>](#)

Fotos: Classic Driver dealers

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/die-ber%C3%BChmtesten-hitchcock-filmautos-sch%C3%B6nheit-sterben>

© Classic Driver. All rights reserved.